

Brigadier René Baumann empfängt hohen Besuch

Autor(en): [s.n.]

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Schweizer Soldat : die führende Militärzeitschrift der Schweiz**

Band (Jahr): **91 (2016)**

Heft 10

PDF erstellt am: **25.09.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-737883>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Brigadier René Baumann empfängt hohen Besuch

Vom 12. bis zum 14. Juli 2016 empfing Br René Baumann, Kdt LVb FU 30, hohen Besuch zu intensivem Erfahrungsaustausch: In Dübendorf, der Ostschweiz und Rümliang zeigte er dem deutschen Brigadegeneral Dietmar Mosmann und dem österreichischen Obersten Christian Wally seinen Verband in Topform.

Brigadegeneral Mosmann führt in Feldaching am Starnbergersee die FU Schulen der Bundeswehr. Oberst Wally befehligt in Wien die FU Schulen des Bundesheeres.

Im Jahr 2015 fand das traditionelle Dreier-Treffen in Feldaching statt; 2017 steht Wien auf dem Programm.

Standartenübernahme

Am ersten Tag erhielten die Gäste in Dübendorf von Brigadier Baumann eine umfassende Einführung in die Arbeit des Lehrverbandes FU 30.

Gegen Abend ging es nach Frauenfeld, wo die Abordnungen aus Feldaching und Wien der Standartenübernahme der FU/Uem S 61 beiwohnten. Brigadier Baumann, der

die Schulen vor seinem Amerikajahr geführt hatte, wählte den Zeitpunkt geschickt: Die «neue» Frauenfelder Schule übernahm am 12. Juli 2016 die Standarte, die «alte» befand sich in der 18. Woche.

Nach der Zeremonie besuchten die Gäste den Kantonsrat Hanspeter Wägeli, Weinbau zum Rappen, in Buch/Frauenfeld.

Quer durch die Ostschweiz


Am 13. Juli 2016 zeigte Oberst Markus Schmid, Kdt Uem/FU S, seine Schule in der 18. RS-Woche. Per Helikopter führte er ihnen Standort um Standort vor:

- St. Gallen: Ter Reg 4, Führungsanlage.
- Eppenberg: Richtstrahlknoten, R-905, IMFS, Essen aus der Feldküche.

- Münchwilen: KP Pz Bat, Richtstrahl, FIS Heer.
- Ottoberg, RAP Pz, Funkintegration SE-235 (Brigadegeneral Mosmann konnte seine Frau in Bayern anrufen).
- Nachtessen/Unterkunft in Teufen AR.

Beste Werbung für Armee

Der 14. Juli 2016 galt dann der Technik. In Rümliang zeigte Oberst Pascal Martin das SKS: Systeme, Kurse, Support. Namentlich galt dieser kraftvolle Schlussakkord dem Ausblick in die Zukunft.

Wie der LVb FU 30 und die Uem/FU S 61 hinterliess das SKS bei den Gästen einen vorzüglichen Eindruck – beste Werbung auch für die Schweizer Armee. *fo.* 

Neuer Chef im SKS

Neuer Kommandant im SKS (Systeme, Kurse, Support) ist, wie gemeldet, der Berufsoffizier Oberst Pascal Martin. Er löste im Jahr 2015 seinen Vorgänger ab: den Obersten i Gst Matthias Sartorius, der von Rümliang zur FUB wechselte.

Junge Zug- und Gruppenführer machten Eindruck

Einen starken Eindruck hinterliessen bei den Gästen die 20-jährigen Zug- und Gruppenführer der Uem/FU Schulen 61. Nach einem Jahr Ausbildung brachten die Zugführer dank sicherem Auftreten und starker Führung die Gäste zum Staunen.

Und die Gruppenführer überzeugten nach ein paar Monaten Ausbildung den deutschen Brigadegeneral und den österreichischen Obersten durch sicheres Handwerk, didaktisches Geschick und natürliche Autorität.



Mitte Br Baumann. Links von ihm Oberst Wally, rechts Brigadegeneral Mosmann. Flankierend die Obersten Schmid und Martin.